



NXP weitet Forschung und Entwicklung in Europa mithilfe IPCEI ME/CT-Förderung aus

- *Die Zuschüsse werden von den jeweiligen Ministerien in Österreich, Deutschland, den Niederlanden und Rumänien bereitgestellt*
- *Mit den geplanten Investitionen unterstreicht NXP sein Engagement für mehr Innovation und für mehr Stabilität in der Lieferkette in Europa und baut auf dem kürzlich angekündigten, geplanten Joint Venture zur Errichtung der ersten europäischen TSMC-Fabrik auf*

Eindhoven, Niederlande, 19. September 2023 – NXP Semiconductors N.V. (NASDAQ: NXPI) stärkt seine Forschung und Entwicklung in Europa durch Zuwendungen, die im Rahmen des zweiten europäischen „Important Project of Common European Interest on Microelectronics and Communication Technologies“ ([IPCEI ME/CT](#)) durch die jeweiligen Länder bereitgestellt werden. Die endgültige Investitionsentscheidung hängt von der Bestätigung der Höhe der öffentlichen Mittel ab. Dezierte NXP-Teams in Österreich, Deutschland, den Niederlanden und Rumänien werden Innovationen für die Bereiche Automotive, Industrie und Cybersicherheit entwickeln. Dazu gehören die 5-Nanometer-Technologie, fortschrittliche Fahrerassistenz- und Batteriemanagementsysteme für den Automobilbereich, 6G und Ultrabreitband sowie Künstliche Intelligenz, RISC-V und Post-Quanten-Kryptografie.

„Die geplanten Investitionen von NXP mithilfe der IPCEI ME/CT-Förderung in unsere österreichischen, deutschen, niederländischen und rumänischen Standorte unterstreichen unser Engagement, maßgeblich zur Erreichung der digitalen und grünen Transformation Europas beizutragen“, sagt Kurt Sievers, Präsident und CEO von NXP. „Sie untermauern unser Bestreben für mehr Innovation und für mehr Stabilität in der Lieferkette in Europa und ergänzen die geplante Joint-Venture-Beteiligung von NXP an der ersten europäischen Foundry von TSMC. Wir sind davon überzeugt, dass der Ausbau von Forschung, Entwicklung und Produktion für Europa von großer Bedeutung ist. Jedes dieser drei kritischen Elemente muss erfolgreich verankert werden, um die Resilienz des europäischen Halbleiter-Ökosystems zu erhöhen.“

Umfangreiche Forschungs- und Entwicklungskapazitäten an mehreren Standorten in allen vier Ländern ermöglichen es NXP, Innovationen voranzutreiben, die einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der EU-Industriestrategie leisten. Zusammen mit einem starken Ökosystem von mehr als 50 Partnern aus Industrie und Hochschulen in ganz Europa wird sich das Unternehmen auf die Entwicklung von Schlüsseltechnologien in Europa fokussieren.

Kein anderes Mikroelektronik-Unternehmen, das an IPCEI ME/CT teilnimmt, plant derzeit Investitionen in so vielen europäischen Mitgliedsstaaten. Zudem beteiligt sich NXP aktiv an drei der vier IPCEI ME/CT-Arbeitsfelder: „Sense“, „Think“ und „Communicate“, die NXPs führende Bereiche und strategische Schwerpunkte widerspiegeln.

Die geplanten Investitionen in Österreich, Deutschland, den Niederlanden und Rumänien folgen auf die Ankündigung, dass das Unternehmen ein neues [Joint Venture namens ESMC \(European Semiconductor Manufacturing Company\) mit TSMC, Bosch und Infineon](#) gründen wird, um die erste Halbleiterproduktionsstätte von TSMC in Europa zu errichten. Die geplante 300-Millimeter-Fabrik zur Halbleiterfertigung soll in Dresden gebaut werden und wird voraussichtlich eine monatliche Fertigungskapazität von 40.000 300-Millimeter-Wafern (12 Zoll) auf Basis der 28/22-Nanometer-Planar-CMOS und 16/12-Nanometer-FinFET-Prozesstechnologie von TSMC haben. Das Joint Venture wird das europäische Halbleiter-Ökosystem mit der modernen FinFET-Transistortechnologie weiter stärken und etwa 2.000 neue und hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen.



NXP in Österreich

NXP Austria ist ein Kompetenzzentrum für Kryptographie und Sicherheit und entwickelt Lösungen, die das Leben einfacher, besser und sicherer machen. NXP Austria entwickelt Hardware- und Softwarelösungen sowie Dienstleistungen für die Bereiche IoT, Automotive, Industrie 4.0 und Mobilfunk. Bei NXP Austria arbeiten mehr als 800 Mitarbeitende aus rund 50 Ländern an Innovationen für Forschung, Design, Entwicklung, Management und Vermarktung der Produkte von NXP.

Für weitere Informationen über NXP in Österreich besuchen Sie bitte nxp.com/austria.

NXP in Deutschland

Mit fast 1.200 Mitarbeitenden ist Deutschland ein wichtiges Forschungs- und Entwicklungszentrum für NXP. Der Fokus liegt auf Halbleiterlösungen für die Automobilindustrie sowie auf sicheren Connected-Edge-Anwendungen wie Industrial IoT, Mobile und Wearables. Zu den wichtigsten F&E-Kompetenzen in Hamburg, München und Dresden zählen Cybersicherheit, Automotive Processing und RF. Im Jahr 2023 wurde in Hamburg gemeinsam mit Partnern eine Initiative für Quantencomputing gegründet. Mithilfe von IPCEI sollen diese Kompetenzen weiter gestärkt und ausgebaut werden. Darüber hinaus ist an den deutschen Standorten ein erfahrenes Team von VertriebsingenieurInnen ansässig, das NXP's globales Netzwerk zur Kundenbetreuung ergänzt.

Für weitere Informationen über NXP in Deutschland besuchen Sie bitte: nxp.com/germany.

NXP in den Niederlanden

NXP beschäftigt in den Niederlanden über 2.200 Mitarbeitende und hat Niederlassungen an drei Standorten. Der internationale Hauptsitz von NXP befindet sich auf dem High Tech Campus Eindhoven. Die in Eindhoven ansässigen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen konzentrieren sich auf innovative Sicherheitslösungen, Hardware und Software-IP-Entwicklung, Chipdesign, Systeminnovationen und Zertifizierung. NXP Nijmegen umfasst die Bereiche Fertigung, F&E, Tests, Technology Enablement und Support. Am NXP-Standort Delft sind Hardware- und Software-Entwicklungsteams angesiedelt, die auf sichere drahtlose Lösungen spezialisiert sind, einschließlich Automobilelektronik wie Funk, GPS, Fahrzeugzugangssysteme und Sensorelektronik.

Für weitere Informationen über NXP in den Niederlanden besuchen Sie bitte nxp.com/netherlands.

NXP in Rumänien

Der NXP-Standort in Bukarest hat über 1000 Mitarbeitende und entwickelt schwerpunktmäßig Software für Automotive, Mikrocontroller und Connectivity-Produkte sowie IT-Servicemanagement und Customer Supply Operations. Jedes Jahr bietet NXP Rumänien PraktikantInnen die Möglichkeit, sich mit den Besonderheiten der Softwareentwicklung in den Bereichen Automotive, Edge Computing und IoT vertraut zu machen.

Für weitere Informationen über NXP in den Niederlanden besuchen Sie bitte nxp.com/romania.

###

Über NXP Semiconductors

NXP Semiconductors N.V. (NASDAQ: NXPI) bringt kluge Köpfe zusammen, um wegweisende Technologien zu entwickeln, die die vernetzte Welt besser, zuverlässiger und sicherer machen. Als ein weltweit marktführendes Unternehmen bei Lösungen für sichere Kommunikation in Embedded-Applikationen treibt NXP Innovationen in den Anwendungsfeldern Automobiltechnik, Industrie & IoT, bei Mobilgeräten und Kommunikationsinfrastruktur voran und fördert mit seinen Lösungen eine nachhaltigere Zukunft. Das Unternehmen, das auf die Erfahrung und Expertise von mehr als 60 Jahren bauen kann, beschäftigt ca. 34.500 Mitarbeitende in mehr als 30 Ländern und erzielte 2022 einen Umsatz von 13,21 Milliarden US-Dollar. Weitere Details unter www.nxp.com.



NXP und das NXP-Logo sind eingetragene Warenzeichen von NXP B.V. Alle anderen Produkt- oder Dienstbezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. © 2023 NXP B.V.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Amerika & Europa

Andrea Lempart

Tel: +49 175 610 695 1

Email: andrea.lempart@nxp.com

NXP-Corp